

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **46 (1928)**

Heft 46

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 24. Februar
1928

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 24 février
1928

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVI. Jahrgang — XLVI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 46

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30; Beilage: Fr. 12.30; 6.30; 3.30 — Ausland: Zuschlag des
Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner
Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis:
50 Cts. die sechsgesaltene Kolonelleiste (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30; Supplément: fr. 12.30; 6.30; 3.30 — Étranger: Plus frais de port
— On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 46

Wirtschaftsberichte

Wir haben eine Anzahl Einbanddecken (in Ganzleinen mit Gold-
pressung) zu den Wirtschaftsberichten des Jahrgangs 1927 herstellen lassen
und geben solche, solange der Vorrat reicht, zum Preise von Fr. 2 per Stück ab.

Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterregister. —
Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni
Statistik der Handelsregisterertragungen. — Statistique des inscriptions au registre du
commerce. / Frankreich: Einfuhr gewisser tierischer Produkte. — France: Importation
de certains produits d'origine animale. / Der Schweizer Mustermesse 1928 entgegen.
Wiederherstellung der beim Brande des Wiener Justizpalastes vernichteten Grundbücher. /
Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Beim Rechnungsruf über den verstorbenen Bernhard Küttel wurde der
Besitz nachverzeichneter Titel nicht angemeldet und von den am Grundbuch
eingetragenen früheren Inhabern verneint:

Grundbuch Nr. 4, Mettlen und Guggenbühl, in Kehrsiten.

1. Versicherung Fr. 500, vorg. Fr. 23.013.39, datiert 5. Januar 1872.

2. Gült Fr. 500, vorg. Fr. 27.213.39, datiert 17. April 1879.

3. Versicherung Fr. 250, vorg. Fr. 27.713.39, datiert 22. September 1879.
Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiermit aufgefordert; dieselben
unter Anmeldung eventueller Rechtsansprüche bis 28. Februar 1929 bei der
Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung
gemäss Art. 370 Z. G. B. und Art. 849—857 O. R. ausgesprochen würde.
Stans, den 18. Februar 1928. (W 76^a)

Die Obergerichtskommission Nidwalden.

Der unbekannt Inhaber der nachbeschriebenen Sparhefte und Obligation
der Graubündner Kantonbank:

Sparheft Nr. 141845, lautend auf den Namen Johann Wilhelm, des Joh.
Gg., Masein, mit einer ersten Anlage, d. d. 22. Januar 1914, von Fr. 100 und
mit einem Saldo per 31. Dezember 1927 von Fr. 1353.90.

Sparheft Nr. 141199, lautend auf den Namen Anna Wilhelm-Mani,
Masein, mit einer ersten Anlage d. d. 29. Dezember 1913, von Fr. 500 und
mit einem Saldo per 31. Dezember 1927 von Fr. 745.55.

Obligation Fr. 1000, Ser. 14, Nr. 4267, 5 %, vom 17. Juni 1925, mit
Coupons per 30. April 1928, lautend zu Gunsten von Frau Anna Margreth
Wilhelm, Masein,

wird hiermit aufgefordert, diese Titel dem unterfertigten Amt innert drei
Jahren, sei der ersten Publikation dieser Verfügung gerechnet, vorzulegen,
widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird (O. R. Art. 849 u. ff.).
Chur, den 22. Februar 1928. (W 75^a)

Kreisamt Chur.

Die Lebensversicherungspolice «Le Phénix» Nr. 85769 im Kapitalbetrag
von Fr. 10,000 und lautend auf das Leben der Frau Kath. Michel-Guler, geb.
2. März 1846, ist verloren gegangen, weshalb die Kraftloserklärung derselben
nachgesucht wird.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert der Frist von drei Monaten
ab heute hieramt einzureichen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird,
jetzt schon für dann, die Kraftloserklärung der genannten Police ausge-
sprochen. (W 73^a)

Davos, den 24. Februar 1928.

Kreisamt Davos: S. Prader.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu de l'obligation 3 % genevois, de 1880, au porteur, au montant de
fr. 100, n° 169517, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le
délai de trois ans à dater de la première publication de la présente. Faute
de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. 6. (W 539^a) P. Veillon.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu des 500 actions de Publicitas S. A., n°s 511 à 610, 1911 à 2000,
3001 à 3910, et de leurs coupons de juin 1927 et suivants, attachés, de les
produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir
de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en
sera prononcée. G. IV. (W 427^a) P. Veillon.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu des 500 actions de Publicitas S. A., n°s 3911 à 3910, et de leurs

Rapports économiques

Nous disposons d'un certain nombre de couvertures (entièrement en toile
avec impression en caractères dorés) destinées aux rapports économiques pour
l'année 1927. Celles-ci sont fournies, jusqu'à épuisement du stock, au prix
de fr. 2 l'exemplaire.

Administration.

coupons de juin 1927 et suivants, attachés, de les produire et de les déposer
en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication
du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 428^a)
G. III. P. Veillon.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1928. 14. Februar. Unter der Firma **Blindengenossenschaft Zürich** hat
sich, mit Sitz in Zürich, am 1. Januar/18. Februar 1928 eine Genossen-
schaft gebildet, welche die Beschaffung und Gewährung von Arbeits-
gelegenheiten für Blinde und andere Gebrechliche, sowie den Vertrieb von
Arbeiten von Blinden und andern Gebrechlichen zum Zwecke hat. Die Ge-
nossenschaft kann auch Waren vertreiben, die nicht direkt von Blinden und
andern Gebrechlichen fabriziert worden sind. Die Genossenschaft geht auf den
Namen lautende, zu 5 % verzinsliche Anteilscheine zu nom. Fr. 500 aus. Die
Anteilscheine sind nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar. Mit-
glieder der Genossenschaft sind zunächst deren Gründer. Ferner können vom
Vorstand, auf schriftliches Gesuch hin, physische und juristische Personen
aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilschein übernehmen und
voll einzahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt auf dreimonatliche
Kündigung hin auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember), Ausschluss
und Tod des Genosschafters. Beim Austritt eines Genosschafters wird
diesem der bilanzmässige Wert seines Anteilscheines gestützt auf die den
Austritt folgende Jahresbilanz, höchstens aber der Nominalbetrag ausbezahlt.
Die Auszahlung erfolgt spätestens 4 Wochen nach Genehmigung der betr.
Jahresbilanz. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des
Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Ge-
neralversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ledig-
lich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mit-
glieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die
Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern,
der Geschäftsführer und die Kontrollstelle. Der Geschäftsführer vertritt die
Genossenschaft nach aussen und führt Einzelunterschrift. Der Vorstand
besteht aus: Dr. Eugen Wendling, Direktor der Humboldtschule, von und in
Zürich, Präsident; Eduard Keller, Geschäftsführer des Schweiz. Blindenver-
bandes, von Zürich, in Oerlikon, Aktuar, und Fridolin Baumann, Reisender,
von Wassen (Uri), in Oerlikon, Beisitzer. Als Geschäftsführer ist bestellt:
Eduard Keller, von Zürich, in Oerlikon (Vorstandsmitglied). Bureau in Zü-
rich 6, Scheuchzerstrasse 12; Geschäftslokal in Oerlikon: Metzgergasse 4,
ab 1. April 1928: Poststrasse 9.

15. Februar. Unter der Firma **Bürgerschaftsgenossenschaft von Haus-
eigentümern der Stadt Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 10. Januar
1928 eine Genossenschaft gebildet. Sie beginnt ihre Tätigkeit mit dem
1. März 1928 und hat den Zweck, den Grundkredit auf stadtzürcherische
Wohnhäuser, auch wenn sie teilweise Geschäftszwecke dienen, zu fördern
und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Hauseigentümers zu verbessern.
Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch Vermittlung von Grund-
pfanddarlehen und Verbürgung nachgehender Schuldbriefe zugunsten gutbe-
leumeter Hauseigentümer. Mitglieder der Bürgerschaftsgenossenschaft können
werden: a) Mitglieder des Verbandes der Haus- und Grundeigentümer der
Stadt Zürich; b) juristische Personen, insbesondere Kreditinstitute. Jedes Mit-
glied ist zur Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines im Betrage von
Fr. 100 verpflichtet, der sofort nach der Aufnahme als Mitglied einzuzahlen
ist. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Einwilligung
des Vorstandes übertragbar. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes in die
Bürgerschaftsgenossenschaft entscheidet auf schriftliches Gesuch hin der Vor-
stand. Der Austritt aus der Bürgerschaftsgenossenschaft kann mit vorausge-
hender halbjährlicher Kündigung je auf Ende eines Kalenderjahres erklärt
werden. Die Auszahlung des Anteilscheinkapitals erfolgt in der Regel erst
fünf Jahre nach Ablauf der Mitgliedschaft. Der Vorstand ist jedoch befugt,
in besondern Fällen und Umständen frühere Rückzahlungen eintreten zu
lassen. Ein Mitglied, das den Interessen der Bürgerschaftsgenossenschaft zu-
widerhandelt, kann durch den Vorstand, im Rekursfall durch die General-
versammlung ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt infolge To-
des; dagegen können die Erben, die die Anteilscheine erwerben, in die Rechte
und Pflichten des verstorbenen Mitgliedes eintreten. Der Bürgerschaftsgeno-
senschaft steht jedoch in einem solchen Falle das Recht des Rückkaufes auf
Ende des Geschäftsjahres zu. Nach dem infolge Kündigung, Ausschluss oder
Tod erfolgten Erlöschen der Mitgliedschaft bleibt das betreffende Mitglied-
oder dessen Rechtsnachfolger mit seinem Genossenschafts- bzw. Liquida-
tionsanteil in der Regel noch während fünf Jahren für die bis zu seinem
Ausscheiden eingegangenen Verpflichtungen der Bürgerschaftsgenossenschaft
haftbar. Nach Ablauf dieser Frist wird der Anteilschein nach Massgabe der
Bilanz der Jahresrechnung des der Auszahlung vorangehenden Jahres, höch-

stens aber der Nominalwert zurückerstattet. Auf das übrige Vermögen der Bürgschaftsgenossenschaft hat es keinen Anspruch. Sofern die Bürgschaftsgenossenschaft zugunsten eines Mitgliedes eine Bürgschaft eingegangen ist, wird dessen Anteil am Genossenschaftsvermögen so lange zurückbehalten, bis einwandfrei feststeht, dass aus dieser Bürgschaft für die Genossenschaft kein Schaden mehr möglich ist. Dies gilt auch dann, wenn die Genossenschaft das betreffende Objekt übernommen hat. Ein allfälliger Verlust aus der Bürgschaft wird am Liquidationsanteil des Mitgliedes verrechnet. Die Bürgschaftsgenossenschaft übernimmt für ihre Mitglieder die Bürgschaft für nachgehende Schuldbriefe auf in der Stadt Zürich gelegene Wohnhäuser bis zu 85 % ihres Schatzungswertes. Bei der Feststellung dieses Schatzungswertes sind Verkehrswert, Kaufpreis, Ertrag der Liegenschaft und amtliche Schätzungen zu berücksichtigen. Der Vorstand kann die Stellung weiterer Sicherheiten verlangen. Jeder Gesuchsteller, der die Bürgschaftsgenossenschaft in Anspruch nimmt, muss deren Mitglied sein. Für jede bewilligte Bürgschaft ist eine Grundtaxo von Fr. 20 zugunsten des Reservefonds zu bezahlen. Die Bürgschaft kann innerhalb der Grenzen des Art. 19 der Statuten höchstens bis zum zwanzigfachen Betrag der von ihm einbezahlten Anteilsumme gewährt werden. Diese Anteilsscheine sind für die Dauer der Bürgschaftsverpflichtung bei der Bürgschaftsgenossenschaft zu hinterlegen. Auf den durch die Bürgschaftsgenossenschaft geleisteten Garantien ist eine jährliche Prämie zu bezahlen, deren Höhe der Vorstand festsetzt. Sie darf jedoch $\frac{1}{2}$ % des verbürgten Betrages nicht übersteigen. Die Kosten der Schatzung trägt der Gesuchsteller. Ueber die bei der Gesuchstellung und der Bürgschaftserteilung einzuschlagenden formellen Verfahren, sowie über Rechte und Pflichten, wird ein besonderes Reglement aufgestellt. Wo das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, soll dieselbe im Tagblatt der Stadt Zürich geschehen. Der Vorstand hat das Recht, die Bekanntmachungen auch in andern Zeitungen erscheinen zu lassen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Das Bürgschaftsgenossenschaftskapital wird gebildet aus einem von Verbands der Haus- und Grundeigentümer der Stadt Zürich zur Verfügung gestellten unverzinslichen Stammkapital; aus dem Anteilsscheinkapital der Mitglieder und aus dem Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Bürgschaftsgenossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Einnahmen der Bürgschaftsgenossenschaft bestehen aus den Zinsen des Stamm- und Anteilsscheinkapitals; den Prämien der Bürgschaftsempfänger; allfälligen Geschenken und Vermächtnissen und allfälligen Überschüssen aus Liquidationen von Liegenschaften. Diese Einnahmen sind zu verwenden zur Bestreitung der Betriebskosten; zur Verzinsung des Anteilsscheinkapitals bis zu 5 % und zur Bildung eines Reservefonds. Ueber die Verwendung des Rechnungüberschusses beschliesst die Generalversammlung. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem vom Vorstand zu ernennenden Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Oskar Müller, Baumeister, von Bottighofen (Thurgau), Präsident; Gottfried Hess, Baumeister, von Märstetten (Thurgau), Vizepräsident; Arnold Rüegg, Direktor der Gewerbank Zürich, von Winterthur; Dr. Viktor Karer, Rechtsanwalt, von Teufenthal (Aargau), und Ernst Egli, Beamter der Kantonalbank Zürich, von Zürich, letztere drei Beisitzer, alle wohnhaft in Zürich. Als Aktuar wurde gewählt: Dr. Max Brunner, Sekretär, von und in Zürich. Der letztere ausserhalb des Vorstandes, zeichnet per procura. Geschäftslokal: Sonnenquai 10, Zürcherhof, Zürich 1.

20. Februar. Unter der Firma **Textil Photo Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 3. Januar/14. Februar 1928 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeutung eines Reproduktionsverfahrens auf Stoffe, sowie Erwerb der dazu gehörenden Maschinen und Einrichtungen; ferner der Erwerb und die Verwertung von Positivfilmen und von Apparaten für Rapportaufnahmen und Paorambilder, für sich oder für andere Gesellschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken), zerfallend in 10 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Hans Früh in Zürich 6, gemäss Vertrag vom 10. Februar 1928 Maschinen und Einrichtungen zur Ausbeutung eines Reproduktionsverfahrens auf Stoffe zum Kaufpreis von Fr. 40,000 gegen Barzahlung. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Hans Früh, Chemiograph, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich, und Emil Studer, Kaufmann, von Masehewanden, in Hedingen. Geschäftslokal: Stadthausquai 13, Zürich 1.

Magnetelektrische und andere Kleinapparate usw. — 20. Februar. Die «Ardeat A. G. (Ardeat S. A.) (Ardeat Ltd.)», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1927, Seite 1401), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Februar 1928 beschlossen, in Liquidation zu treten. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Ardeat A. G. in Liq. (Ardeat S. A. en liq.) (Ardeat Ltd. in Liq.)**. Zum Liquidator wurde ernannt: Marcel Jacques Cavin-Pideman, Kaufmann, von Basel, in Zürich. (bisheriger Vizepräsident des Verwaltungsrates). Dieser ist berechtigt, namens der Ardeat A. G. in Liq. einzeln zu zeichnen. Die Unterschriften der beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Nicolas Schlumberger und Dr. Alphonse Ehinger werden anmit gelöscht.

Spenglerei, sanitäre Anlagen. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Lehni**, in Zürich 7, ist Rudolf Lehni, von Dagmersellen (Luzern), in Zürich 1. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Wolfbachstrasse 5.

Installationsgeschäft usw. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Hans Küpper**, in Zürich 4, ist Hans Küpper, von Bäriswil (Bern), in Zürich 4. Installationsgeschäft und Bauspenglerei. Birmsendorferstrasse 49.

Restaurant. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Werner Kammermann**, in Winterthur 1, ist Werner Kammermann, von Veggen (Bern), in Winterthur 1. Restaurationsbetrieb. Paulstrasse 1, zum Franziskaner.

Elektrische Installationen. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Emil Guyer-Hablützel**, in Uster, ist Emil Guyer-Hablützel, von und in Uster. Elektrische Installationen. Poststrasse 10.

Elektrische Apparate usw. — 20. Februar. Die Firma **W. Hedinger & Cie.**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 281 vom 3. Oktober 1927, Seite 1745), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Baumackerstrasse 34.

20. Februar. **Schweizerische Versicherungskassen für das graphische Gewerbe**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 40 vom 19. Februar 1925, Seite 279). Fritz Häfeli und Heinrich Büchi sind aus dem Vorstand ausgeschieden; an deren Stelle wurden neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Otto Illi, Verwalter, von Zürich, in Alsbrieden, und Anton Stadler, Faktor, bayrischer Staatsangehöriger, in Zürich 3.

Sanitäre Installationen. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Witschi**, in Wallisellen, ist Jakob Witschi-Kunz, von und in Wallisellen. Sanitäre Installationen. Rotackerstrasse.

Farben und Lacke. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Robert Kunz**, in Zürich 8, ist Robert Kunz-Degenkolb, von Fläsch (Graubünden), in Zürich 8. Vertretung in Farben und Lacke. Höschgasse 62.

Konfiserie, Kaffeestube. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Albert Zimmermann**, in Zürich 4, ist Albert Zimmermann-Pedrolini, von Gonten (Appenzel I.-Rh.), in Zürich 4. Die Firma erteilt Prokura an Milla Zimmermann geb. Pedrolini, Ehefrau des Inhabers. Konditorei, Konfiserie und Kaffeestube. Kasernenstrasse 3.

Chemikalien, Drogen usw. — 20. Februar. Die Firma **Emil Däniker**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1923, Seite 1959), erteilt Prokura an Fräulein Marta Däniker, von und in Zürich.

20. Februar. **Istituto Italiano di Credito Marittimo Roma, Succursale di Zurigo**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1927, Seite 1322), Hauptsitz in Rom. Die Prokura von Albert Callioli ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor der Filiale Zürich ernannt: Pietro Roche, von Basel, in Zürich, demselben ist Kollektivunterschrift erteilt.

Schubbedarfsartikel. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Georges Kempf**, in Affoltern b. Zeh., ist Georges Kempf, von Zürich, in Affoltern b. Zeh. Handel in Schubbedarfsartikeln. Rogensdorferstrasse.

21. Februar. Unter der Firma **Baugenossenschaft Heimelig** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 7. Februar 1928 eine Genossenschaft gebildet, zwecks Bau von Wohnungen und Vermietung derselben an die Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Erklärung und Zahlung eines einmaligen Beitrages von Fr. 25 erworben. Ueber die Annahme entscheidet der Vorstand. Jeder Mieter einer Genossenschaftswohnung hat einen Anteilsschein von mindestens Fr. 500 oder im Maximum von 6 % des Verkehrswertes seiner Wohnung zu übernehmen. Auf dieser Grundlage entscheidet über die Höhe des Anteilsscheines die Generalversammlung. Vom Anteilsschein müssen bei der Anmeldung für die Wohnung 10 % einbezahlt werden, der Rest innert fünf Jahren. Die Verzinsung erfolgt zu 4 % mit dem Tage der vollständigen Zahlung des Anteilsscheines. Die Anteilsscheine lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nach fünf Jahren unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den seine Anteilsscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, höchstens jedoch deren Nominalbetrag vergütet. Verlangen gleichzeitig so viele Genossenschafter den Austritt, dass das Genossenschaftskapital um mehr als ein Viertel seines Bestandes gekürzt würde, so kann der Vorstand die Kündigungsfrist auf drei Jahre verlängern. Mit der Rückzahlung der Anteilsscheine erlöschen für den Ausreitenden alle weiteren Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Genossenschafter, welche die Interessen der Genossenschaft schädigen, können durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden und verlieren damit jedes Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Für den Ausschluss gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen (vierwöchentlich auf Schluss des Geschäftsjahres). Ausgeschlossene Mitglieder, die zugleich Mieter sind, haben ihre Wohnung nach erfolgter Kündigungsfrist von sechs Monaten zu verlassen, mit welchem Zeitpunkt ihnen der Anteilsschein nach Massgabe des einbezahlten Beitrages zurückgezahlt wird. Dem Vorstand steht das Recht zu, von der auszahlenden Summe eine Entschädigung für widerrechtlich zugefügten Schaden zurückzubehalten. Die Berechnung der Mietpreis erfolgt in der Weise, dass das Gesamtergebnis ausreicht zur Verzinsung und Tilgung grundpfandrechtlich versicherter Darlehen und Anteilsscheine, zur Bestreitung aller Abgaben, Steuern, Gebühren, Kosten für Reparaturen und den ordentlichen Unterhalt der Gebäude, zur Bestreitung der Verwaltungskosten, zur 4prozentigen Verzinsung des Genossenschaftskapitals, zur Ueberweisung von 1 % des Genossenschaftskapitals an den Reserve- und Erneuerungsfonds; dieser zehn Prozent des Bilanzwertes der Liegenschaften erreicht hat. Ein allfälliger Überschuss wird zu Abschreibungen und Reservestellungen gemäss Beschluss der Generalversammlung verwendet. Dividenden werden keine ausgerichtet. Die Entschädigung an den Vorstand wird von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Xaver Seitz, Kanzlist, von Zürich, Präsident; Hans Schlosser, Kondukteur, von Zürich, Aktuar; Gottlieb Moosmann, Wagenführer, von Zürich, Kassier; Emil Stächel, Wagenführer, von Zürich; Jakob Kunz, Kondukteur, von Zürich; Joseph Hard, Kondukteur, von Zürich, und Pius Breu, Kondukteur, von Obereg (Appenzel); letztere vier Beisitzer, alle wohnhaft in Zürich. Geschäftslokal: Bärensasse, zum schwarzen Bären, Zürich 1.

21. Februar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Industrie-Beläge (Soc. an Paviment Industrial) (S. A. pour Planchers Industriels)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 16. Februar 1928 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung von Bodenbelägen aller Art und die Beteiligung an gleichen und verwandten Unternehmungen. Die Gesellschaft kann sich verwandte Geschäftszweige angliedern, im In- und Ausland Zweiggeschäfte errichten und auch Geschäftszwecken dienende Liegenschaften erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Februar 1928 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Ein Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen. Besteht der Verwaltungsrat aus einem Mitglied, so ist dieses zur Firmazeichnung durch Einzelunterschrift befugt. Im übrigen ist der Generalversammlung vorbehalten, die Unterschriftsberechtigung in beliebiger Weise an weitere Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Drittpersonen zu erteilen. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit: Arthur Meier, Ingenieur, von Basel, in Zürich. Geschäftslokal: Usterstrasse 1, Zürich 1.

21. Februar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1928, Seite 238), mit Zweigniederlassungen in Basel, Bern, Frauenfeld, Genf, Glarus, Kreuzlingen, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg und St. Gallen; mit Agenturen in Horgen und Oerlikon und Depositenkassen: Aussersihl, Enge, Rathausplatz, Seefeld und Unterstrass, alle in Zürich. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Februar 1928 hat die Ausgabe und Vollaufzahlung weiterer 40,000 Inhaberaktien zu je Fr. 500 und damit die vollständige Durchführung der am 18. September 1926 beschlossenen Erhöhung des Aktienkapitals konstatiert. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss revidiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft, von bisher

Fr. 190,000,000, beträgt also nunmehr hundertfünfzig Millionen Franken (Fr. 150,000,000), zerfallend in 800,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Eduard von Orelli, Eduard Schmid-Coraggioni, Peter Tschudi-Freuler und Wilhelm Heinrich Diethelm sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Alfred C. Lutz, Kaufmann, von Rheineck und Zürich, und Walter Schoeller-Meyer, Kaufmann, von Zürich, beide in Zürich.

Knustseiden- und Wollgarne usw. — 21. Februar. Abraham Gutglück, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 4, und Jean Frey jun., von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma Gutglück & Frey, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1927 ihren Anfang nahm. Kunstseiden- und Wollgarne, neue Textilabfälle aller Art, Sortierwerk. Alte Feddegasse 16.

Photohandlung. — 21. Februar. Die Firma Gebr. Bischof, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 18. Juli 1921, Seite 1457), Photohandlung en gros und en détail usw.; Gesellschafter: Heinrich Bischof und Karl Bischof, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Heinrich Bischof» in Zürich 1 über.

Inhaber der Firma Heinrich Bischof, in Zürich 1, ist Heinrich Bischof, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), in Zürich 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Bischof» in Zürich 1. Photohandlung en gros und en détail, Kopieranstalt. Rindermarkt 26.

Baugeschäft, Liegenschaftenverkehr. — 21. Februar. Laura Meili geb. Kindlimann und Ernst Meili, beide von Weisslingen, in Au-Kollbrunn-Zell, haben unter der Firma Meili-Kindlimann & Co., in Kollbrunn-Zell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. Februar 1928 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Laura Meili und Kommanditär ist Ernst Meili mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Otto Meili-Kindlimann, von Weisslingen, in Au-Kollbrunn-Zell. Baugeschäft und Liegenschaftenverkehr. In der Au.

Holz, Kohlen, Restaurant. — 21. Februar. Inhaber der Firma Ludwig Hane, in Zürich 4, ist Ludwig Haue-Grüninger, von Egg, in Zürich 4. Holz- und Kohlenhandlung. Betrieb eines Restaurants. Sihlfeldstrasse 127.

21. Februar. Gesellschaft für Handel mit Indien A.-G. (Trading Company for India Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 12. August 1925, Seite 1393). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1927 und 26. Januar 1928 wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet nun Uebersee-Export-Aktiengesellschaft (Oversea-Exporting Corporation). Die Gesellschaft bezweckt den Export und Import von und nach überseeischen Ländern und die direkte Anbahnung von Handelsbeziehungen zwischen Käufern und Verkäufern in Uebersee und Europa. Die Gesellschaft kann sich mit zweckverwandten oder gleichartigen Verbänden, Syndikaten oder Firmen verbinden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitglieder; er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Carlos Freisz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Ernst Schuppli, Rechtsanwalt, von Gachnang (Thurgau), in Zürich, Präsident; Erhard Zacharias, Kaufmann, Oberlandstrasse 4, D., preussischer Staatsangehöriger, in Berlin; Delegierter, und Fritz Alfred Waser, Ingenieur, von und in Zürich, Mitglied. Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 6, Schaffhauserstrasse Nr. 43.

21. Februar. Grands Magasins Jelmoli S. A. (Warenhaus Jelmoli A.-G.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1928, Seite 213). Den beiden Verwaltungsratsmitgliedern Dr. Silvain Brunshwig und Dr. Hans Hirrliman ist Einzelunterschrift erteilt.

Fourniere, Sperrholzplatten. — 21. Februar. Die Firma E. Bänninger, in Winterthur 4 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916, Seite 1954), Fabrikation von Fournieren und Sperrholzplatten, ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

21. Februar. Zürcher Kantonalbank, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1928, Seite 280). Die Prokura des Jakob Herter ist erloschen.

21. Februar. Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1925, Seite 156) (Hauptsitz in Zürich). Die Prokura des Franz Eduard Oechslin ist erloschen.

Gasthof. — 21. Februar. Inhaberin der Firma Fran Elise Atlemann, in Winterthur 1, ist Frau Wwe. Elise Allemann geb. Borer, von Erschwil (Solothurn), in Winterthur. Betrieb des Gasthofes z. «Rebstock». Neustadtgasse Nr. 19.

21. Februar. Einkaufsgenossenschaft der Bäckermeister in Winterthur und Umgebung, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 155 vom 22. Juni 1911, Seite 1077). In ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1928 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Karl Meier, Gustav Gauz und Jakob Stöckli werden daher gelöscht.

Restaurant. — 21. Februar. Inhaber der Firma Otto Marthaler, in Winterthur 1, ist Otto Marthaler, von Bülach, in Winterthur 1. Betrieb des Restaurants zum Brühlgarten. Zürcherstrasse 36.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarberg

Stanzwerk usw. — 1928. 17. Februar. Die Firma Fritz Keller, in Lyss, Spezialfabrik für diverse Metallwaren (S. H. A. B. Nr. 162 vom 16. Juli 1925, Seite 1243 und dortige Verweisung) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die «Aktiengesellschaft Fritz Keller» Stanzwerk in Lyss. Die Unterschrift des Prokuristen Heinrich Walter Sulzer ist erloschen.

Unter der Firma Aktiengesellschaft Fritz Keller wurde, mit Sitz in Lyss, eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeitdauer gegründet. Ihr Zweck ist Betrieb eines Stanzwerkes zur Herstellung diverser Metallwaren, sowie der Handel mit solchen. Die Statuten wurden am 6. Februar 1928 festgestellt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 120 Namenaktien von Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fritz Keller» in Lyss, gestützt auf die Uebereinkommen vom 31. Dezember 1927. Die Aktiven betragen Fr. 95,984.08 und die Passiven Fr. 70,422.53; an den Saldo von Fr. 25,561.55 werden dem Fritz Keller 50 Aktien an Zahlungsstatt gegeben und ihm ein Betrag von Fr. 561.55 geschrieben. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich erforderlichen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, die Kontrollstelle, die Geschäftsführung. Als Verwaltungsräte wurden für die Dauer von 3 Jahren gewählt: Fritz Alioth, Bücherexperte, von und in Biel, als Präsident; als Mitglieder: Otto Laubscher, Fabrikant, von und in Täuf-

felen; Ernst Marti, Baumeister, von und in Lyss; Gottfried von Dach, Fabrikant, von und in Lyss, und Fritz Keller, Fabrikant, von Villigen, in Lyss. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen mit Einzelunterschrift: der Präsident des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer. In der Verwaltungsrats-sitzung vom 6. Februar 1928 wurde zum Geschäftsführer gewählt: Fritz Keller, obgenannt, und Prokura wurde erteilt an Alfred Beuchat, von Soulece, Kaufmann, in Biel.

Bureau Bern

Clichés. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft «H. Aeschlimann & Cie.», Fabrikation von Clichés, in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1926, Seite 84), hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Dieselbe wird durch die beiden Gesellschafter Peter und Ernst Henrich in Bern unter der Firma H. Aeschlimann & Cie. in Liq. durchgeführt. Die beiden Liquidatoren haben Einzelunterschrift. Das nunmehrige Geschäftsdomizil befindet sich: Gewerbestrasse 20.

Warenhaus. — 21. Februar. Brann A. G. (Brann S. A.), mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1926, Seite 832 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Direktor Hugo May, von St. Gallen, in Zürich.

Fisch- und Geflügelhandlung. — 21. Februar. Inhaber der Firma André Diehl, ist André Hermann Philipp Diehl, von Bonfol, in Bern. Fisch- und Geflügelhandlung. Plateauenweg 8 in Bern.

Bureau Biel

13. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. Pezzoni & Co. Fabrique d'horlogerie Olympia (L. Pezzoni & Co. Olympia Watch Co.), Fabrikation und Uhrenhandel, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 16. August 1926, Seite 1483), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marcus Wollmann, fabrication de la montre Emwosa (Marcus Wollmann, Emwosa Watch)».

13. Februar. Die Firma Marcus Wollmann, fabrication de la Montre Emwosa (Marcus Wollmann, Emwosa Watch), Uhrenfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 12. Februar 1923, Seite 295), hat das Geschäftslokal an die Jurastrasse Nr. 27 verlegt. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «L. Pezzoni & Co. Fabrique d'horlogerie Olympia (L. Pezzoni & Co. Olympia Watch Co.)», in Biel, übernommen.

Bureau Burgdorf

Kolonialwaren, Getreide usw. — 21. Februar. Die unter der Firma Schweizer & Cie., Handel mit Kolonialwaren, Samen, Getreide (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1921), in Burgdorf bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Thun wird infolge Auflösung der letzteren liquidiert. Die Liquidation wird unter der Firma Schweizer & Cie. in Liq., durch die beiden Kollektivgesellschafter besorgt.

Kolonialwaren usw. — 21. Februar. Die Firma Schweizer & Cie., in Thun, eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Thun am 11. Februar 1928 und publiziert im S. H. A. B. vom 14. Februar 1928, hat am 1. Juli 1927 in Burgdorf beim Bahnhof Oberburg unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Gottlieb Schweizer-Riesen, von Steffisburg, in Thun, Karl Schweizer-Ultsch, von Steffisburg, in Oberburg, und Erwin Schweizer-Meuzel, von Steffisburg, in Thun, befugt. Engross- und Detailhandel in Kolonialwaren, Samen, Getreide, Benzin, Petroleum usw. Geschäftslokal: Beim Bahnhof Oberburg.

Bureau Wangen a. A.

Mechanische Werkstätte usw. — 7. Februar. Inhaber der Firma Walter Bieri, in Herzogenbuchsee, ist Walter Bieri, von Trachselwald, in Herzogenbuchsee. Mechanische Werkstätte und Velohandlung. An der Oberstrasse.

Mechanische Werkstätte. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Christen & Bieri, mechanische Werkstätte, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 307 vom 31. Dezember 1927), hat sich auf den 31. Dezember 1927 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf 1. Januar 1928 übergegangen auf die Einzelfirma «Walter Bieri» in Herzogenbuchsee.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1927. 29. Oktober. Hersz Bronowski-Stajer, polnischer Staatsangehöriger, in Basel, und Elcon, Fromer-Lewin, von und in Basel, haben unter der Firma Bronowski & Fromer, Tell Cinéma, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 3. September 1927 begonnen hat. Cinémathetrieb. Bruderholzstrasse 39.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1928. 20. Februar. Olympia Film Aktiengesellschaft (Olympia Film Société Anonyme) (Olympia Film Limited), in Chur (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1928, Seite 328). Die Gesellschaft hat zum Direktor ihres Unternehmens gewählt: Julius Roller, von Deutschland, wohnhaft in Lugano. Dieser ist befugt, für die Gesellschaft kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

1928. 21. Februar. Inhaber der Firma Walter Eichenberger, elektrische Anlagen, in Beinwil a. S., ist Walter Eichenberger, von und in Beinwil a. S. Elektrische Anlagen. Plattenstrasse Nr. 303.

21. Februar. Die Volksbank in Reinach, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Reinach (S. H. A. B. 1927, Seite 574), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Februar 1928 einige Bestimmungen ihrer Statuten abgeändert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen ist dabei jedoch nur folgende Änderung eingetreten: Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das aarg. Amtsblatt und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Bankvorstand ist berechtigt, noch weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Als neues Mitglied in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Oskar Hauri, Fabrikant, von und in Reinach. Hans Giger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Direktor Armin Walti hat seinen Wohnsitz von Seon nach Reinach verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

1928. 20. febbraio. Titolare della ditta Caterina Ved. Saredi, in Locarno, è Caterina, vedova fu Pasquale Saredi, di Russo, domiciliata in Locarno. Ristorante della Posta.

Waadt — Vaud — Val de Saane

Représentations, éditions. — 1928. 14 février. Gottfried Luginbühl, de Rubigen (Berne), à Pully, chef de la maison Gottfried Luginbühl, à Pully (F. o. s. du c. des 23 décembre 1925, n° 299, page 2146, et 13 février 1928, n° 36, page 286), est, selon inscription au registre des régimes matrimoniaux du 22 décembre 1923, séparé de biens d'avec sa femme Clara Luginbühl née Schaller.

Bureau de Vevey

Industrie et commerce du tabac. — 21 février. La société Ormond Société Anonyme, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 25 septembre 1923, n° 224, page 1825; 10 mars 1925, n° 56, page 397), fait inscrire que dans son assemblée générale du 17 février 1928, elle a nommé comme

membre du conseil d'administration Louis-François Ormond, de la Tour-de-Peilz, sans profession, domicilié à Tunis, en remplacement de Philibert Cramer, démissionnaire.

Lait, fromages, etc. — 21 février. Le chef de la maison Auguste Ginier, à Vevey, boulangerie-pâtisserie, tea room (F. o. s. d. c. du 24 juin 1927, n° 145, page 1164), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: lait, fromages et produits laitiers. Rue du Lac n° 27.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Brigue

1928. 13 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 août 1927 la Compagnie du Chemin de fer Electrique de Loèche-les-Bains, société anonyme, dont le siège est à Loèche-Ville (F. o. s. d. c. du 15 juillet 1908, n° 178, page 1279, et n° 26 du 2 février 1914, page 176), a modifié ses statuts. La société peut étendre son activité à la création et à l'exploitation de nouvelles forces motrices et de réseaux de distribution d'énergie électrique, ainsi qu'à toute autre entreprise accessoire. Elle peut aussi prendre à bail des lignes de chemins de fer établies ou à établir. Elle peut créer, exploiter des établissements et des services de transports en relation avec les lignes exploitées par elle. Enfin, elle peut aliéner ou donner à bail son réseau en totalité ou en partie et fusionner avec d'autres entreprises similaires. Le capital de fr. 1.500.000, composé de 5000 actions privilégiées de fr. 250 chacune et de 1000 actions ordinaires de fr. 250 chacune a été réduit à fr. 800.000, la valeur nominale de chacune des 6000 actions ci-dessus qui ne forment plus qu'une seule catégorie d'actions ordinaires, au porteur, ayant été ramené de fr. 250 à fr. 50. Le capital a été ensuite porté à un million par augmentation de fr. 700.000, divisé en 1400 actions de fr. 500 chacune, représentant 10 actions privilégiées 6% non cumulatives, au porteur, de fr. 50 chacune, entièrement libérées. Le capital social est fixé à un million de francs (fr. 1.000.000), dont: a) fr. 300.000, divisés en 6000 actions ordinaires au porteur de fr. 50 chacune, entièrement libérées, nos 1 à 6000; b) 700.000 francs, divisés en 1400 titres de fr. 500 chacun, représentant 10 actions privilégiées, 6%, non cumulatives, au porteur, de fr. 50 chacune, entièrement libérées. Ensuite du décès de Joseph Ribordy et Jules Zen-Ruffinen, qui sont radiés comme administrateurs, le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Masson, président, d'Eublens, banquier, à Lausanne (déjà inscrit); Jean Muret, vice-président, de Morges, banquier, à Lausanne (déjà inscrit); Raymond Evequoz, avocat, conseiller national, de Conthey, à Sion (nouveau); Dr. Leo Mengis, président du tribunal, de Viège, à Loèche-Ville (nouveau); Dr. Edouard Nüscher, directeur de la Société de Banque Suisse, de Zurich, à Bâle (déjà inscrit); Osear Walpen, conseiller d'Etat, représentant du Canton du Valais, de Binn, à Sion (nouveau). La compagnie est engagée par la signature du président ou du vice-président du conseil d'administration conjointement avec celle de l'administrateur Dr. Edouard Nüscher. La signature de Joseph Ribordy est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1928. 20 février. Société Immobilière, Rue du Progrès Nos 63 et 63 a, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 17 mars 1924, n° 64). Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1928 Charles Robert-Tissot de La Chaux-de-Fonds et du Locle, confiseur-pâtissier, domicilié à La Chaux-de-Fonds, a été désigné seul administrateur en remplacement de Emma-Anaïs née Froidevaux, veuve de Henri Bessire dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée.

20 février. Suivant procès-verbal authentique du 18 février 1928, reçu Alphonse Blanc, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué sous la raison sociale Société Immobilière Rue Numa Droz 8 a S. A., une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 18 février 1928. La société a pour but l'acquisition de l'immeuble Rue Numa Droz 8 a, formant l'article 6221 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, propriété de la Banque Populaire Suisse à St-Imier, pour le prix de fr. 5800, la gérance et la vente de cet immeuble. La durée de la société est indé-

minée. Le capital social est fixé à deux mille francs (fr. 2000), divisé en 4 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou deux administrateurs. Vis-à-vis des tiers la société est engagée par la signature collective des administrateurs. Lorsqu'un seul administrateur est nommé, il engage la société par sa signature apposée en cette qualité. Charles Denni, fondé de pouvoirs, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à St-Imier, est nommé seul administrateur. Siège social: Etude Alphonse Blanc, notaire, Rue Ld. Robert 66, à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

Mercerie et soieries. — 1928. 11 février. Friedrich Jöhr, de Innerbirrmoos (Berne), domicilié à Plainpalais, et Richard-Benjamin Findeisen, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Jöhr et Cie, Société pour la vente des produits «The Ever Best», une société en nom collectif qui a commencé le 10 février 1928. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Commerce en gros de mercerie et soieries confectionnées. 5, Rue Lévrier.

Gérant de fortunes. — 20 février. La maison Henry Souvairan, gérant de fortunes, à Genève (F. o. s. d. c. du 19 janvier 1927, page 109), a transféré ses bureaux: 10, Rue Petitot. En outre, la maison confie la procuration à Albert Achard, de et à Genève.

Parfumerie, etc. — 20 février. Le chef de la maison Henry Stadler, à Genève, est Henry Stadler, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce de parfumerie, articles de toilette et articles souvenirs. 15, Rue du Mont Blanc et exploitation d'un salon de coiffure pour dames. 32, Rue du Marché.

20 février. La Fabrique de Cartonnages L. & J. Roset, Société Anonyme, ayant son siège à Carouge (F. o. s. d. c. du 23 mai 1925, page 933), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à deux membres qui sont: Madame Lilly L'Huillier, née Grosch, sans profession, de Genève, aux Eaux-Vives, et Pierre L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives, lesquels signent conformément aux statuts. L'administrateur Walter Grosch, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichung — Radiation — Cancellazione

Zürich — Zurich — Zurigo

1928. 21. Februar. Jakob Benz-Vogt, Kutscher, geb. den 27. Januar 1882, von Unterschlatt-Trasadingen, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1926, Seite 445), wird infolge Verzichts gelöscht.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1928. 21. Februar. Die Ehegatten Johann Kaspar Moritz Wirthensohn, österreichischer Staatsangehöriger, Schlossermeister, in Bern, und Louise Bertha geb. Gerber, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 10. Januar 1928 ihren bisherigen Güterstand des altembrischen Rechts aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Moritz Wirthensohn», Bauschlosserei, in Bern.

Bureau Erlach

20. Februar. Frau Frieda Haldemann, geb. Anderegg, Inhaberin der Firma «Frieda Haldemann-Anderegg», Wirtin zum «du Port», in Erlach, hat mit ihrem Ehemanne Johann Ernst Haldemann, von Eggwil, in Erlach, durch Ehevertrag vom 9. Februar 1928 Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, associations, fondations et non-commerçants inscrits au registre du commerce à la date du 31 décembre 1926 et 1927

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, associations, fondations et non-commerçants inscrits au registre du commerce à la date du 31 décembre 1926 et 1927

Kantone	Einzelfirmen		Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften		Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellschaften, und Genossenschaften		Vereine		Stiftungen		Zweigniederlassungen		Besonderes Register		TOTAL		Cantons
	Raisons individuelles		Sociétés en nom collectif et en commandite		Sociétés anonymes, sociétés en commandite par actions et sociétés coopératives		Associations		Fondations		Succursales		Registre spécial				
	1926	1927	1926	1927	1926	1927	1926	1927	1926	1927	1926	1927	1926	1927	1926	1927	
Zürich	5560	5898	1793	1855	2966	3126	147	150	329	348	255	250	14	13	11004	11575	Zurich
Bern	7213	7869	1584	1584	3075	3099	484	469	145	149	269	290	41	41	12811	12991	Berne
Luzern	2220	2335	451	445	746	780	187	182	35	88	103	103	—	—	3692	3836	Lucerne
Uri	193	191	45	45	46	45	9	9	1	1	5	5	—	—	299	298	Uri
Schwyz	862	870	163	149	184	186	11	10	7	7	8	7	—	—	1225	1229	Schwyz
Obwalden	187	181	34	34	42	41	11	11	—	—	9	9	—	—	283	276	Unterwald-le-haut
Nidwalden	185	181	47	51	47	49	9	9	1	1	—	—	—	—	289	291	Unterwald-le-bas
Glarus	413	404	120	126	340	368	12	12	29	29	14	15	—	—	928	949	Glarus
Zug	320	339	64	65	136	139	24	24	18	14	4	4	—	—	561	585	Zoug
Freiburg	2231	2266	194	199	784	785	227	216	9	9	45	47	5	5	3495	3527	Fribourg
Solothurn	1094	1181	262	277	635	636	116	91	67	68	41	42	9	8	2224	2253	Soleure
Basel-Stadt	1694	1687	647	668	735	789	118	120	155	160	165	166	—	—	3514	3585	Bâle-ville
Basel-Land	417	419	150	153	273	277	40	39	20	21	16	16	—	—	916	925	Bâle-campagne
Schaffhausen	459	486	103	100	234	248	31	29	26	27	21	23	—	—	874	913	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	877	870	92	89	187	151	7	6	10	10	16	14	—	—	1159	1140	Appenzell Rh.-ext.
Appenzell L.-Rh.	109	112	12	14	31	29	4	4	—	—	2	2	—	—	158	161	Appenzell Rh.-int.
St. Gallen	3192	3236	776	775	1091	1087	90	88	71	75	170	174	1	1	5391	5436	St-Gall
Graubünden	1494	1512	407	406	526	550	62	61	17	18	93	100	—	—	2599	2647	Grisons
Aargau	2173	2238	455	478	976	957	71	75	97	100	76	79	—	—	3848	3957	Argovie
Thurgau	1695	1784	268	257	561	561	19	19	26	27	74	75	2	2	2645	2675	Thurgovie
Tessin	2544	2590	572	581	892	899	62	61	22	22	77	69	5	—	3674	3712	Tessin
Vaud	6101	6269	996	975	2527	2807	504	480	74	77	191	184	5	5	10898	10597	Vaud
Wallis	465	467	181	181	376	400	118	122	6	6	29	28	6	6	1181	1210	Valais
Neuenburg	1896	1866	558	570	955	997	183	178	60	62	94	98	56	57	3302	3328	Neuchâtel
Genève	2872	2656	593	575	873	4071	462	456	46	49	109	111	2	4	7673	7922	Genève
Total am 31. Dez. 1926/27	46266	47237	10562	10650	21619	22402	2958	2871	1266	1313	1886	1901	146	142	84708	86516	Total au 31 déc. 1926/27
Total am 31. Dez. 1888	24028	3666	1497	184	—	—	—	—	—	—	368	—	—	—	2052	31740	Total au 31 déc. 1888

Handelsregister-Eintragungen im Jahre 1927

INSCRIPTIONS AU REGISTRE DU COMMERCE EN 1927

Main data table with columns for Kanton, Einzelfirmen, Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften, Aktiengesellschaften, Vereine, Stiftungen, Bevollmächtigungen, Filialen, Total des Eintragungen, and Cantons. Includes sub-columns for various registration types and capital amounts.

Remarque: Les chiffres entre parenthèses se rapportent aux faillites comprises dans les radiations non taxées.

Anmerkung: Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die bei den gebührentreuen Lösungen unbegriffenen Konkurse.

Frankreich — Einfuhr gewisser tierischer Produkte

Laut Dekret vom 17. Januar 1928, veröffentlicht im « Journal officiel » vom 26. g. Monats, werden die nachstehend bezeichneten tierischen Produkte, die im französischen Zolltarif in den unten genannten Nummern aufgeführt sind, zur Einfuhr in Frankreich nur zugelassen, wenn sie von einem Zeugnis begleitet sind, das vom Veterinärdienst des Herkunftslandes ausgestellt ist und worin bescheinigt wird, dass diese Waren vollständig von Tieren herstammen, die zurzeit der Schlachtung als gesund und frei von jeglicher Krankheit befunden worden sind, dass sie keinerlei antiseptische Substanz enthalten und dass sie unter Bedingungen zubereitet und versandt worden sind, die allen Anforderungen der Nahrungsmittelhygiene entsprechen:

Tarifnummer

- 16 Frisches Fleisch und gekühltes Fleisch sowie Gefrierfleisch: a) Schaf-
fleisch; b) Schweinefleisch; c) Rind- und anderes Fleisch;
- 17 Schinken, ohne Knochen und gerollt, gekochter Schinken, ge-
salzenes Fleisch: a) Schweinefleisch (Schinken, Speck usw.);
b) Rindfleisch und anderes;
- 17 bis Würstwaren (charcuterie fabriquée);
- 17 ter Ochsenmaulsalat (zerschnittenes Maulfleisch, gekocht oder in
Tönnchen oder Töpfen eingemacht);
- 19 Fleischkonserven in Büchsen;
- 20 bis Därme: a) frisch, roh; b) getrocknet oder gesalzen;
- 30 Tierische Fette, andere als von Fischen: a) Talg; b) Schwinc-
schmalz; c) andere, für Nahrungszwecke bestimmt.

Die vorgenannten Erzeugnisse sind bei der Einfuhr nichtsdestoweniger der Kontrolle der Sanitätsinspektion zu unterwerfen. Jedoch wird eine Ausnahme von dieser Bestimmung gemacht für Fleischkonserven (andere als Würstwaren — charcuterie fabriquée), die nach der Methode Chevallier-Appert oder nach einem ähnlichen Verfahren zubereitet sind, sowie für getrocknete Därme.

Das tierärztliche Gesundheitszeugnis hat alle Angaben zu enthalten, die zur Feststellung der Nämlichkeit der Erzeugnisse erforderlich sind und hat sich, ohne dass irgendein Zweifel möglich ist, auf die vorgeführten Waren zu beziehen; es hat insbesondere die Namen des Absenders und Empfängers sowie die auf den Umschliessungen angebrachten Zeichen wiederzugeben.

Ein einheitliches Muster für das genannte Zeugnis wird vom Landwirtschaftsminister aufgestellt werden; es ist sowohl in der Sprache des Herkunftslandes als auch in französischer Sprache abzufassen.

Jede Sendung, die nicht von dem vorschriftsmässig ausgestellten Gesundheitszeugnis begleitet ist, wird zurückgewiesen. Jedoch sind die Importeure berechtigt, die Waren zur Niederlage zwecks Wiederausfuhr anzumelden.

Das Dekret tritt drei Monate nach seiner Promulgation in Kraft.

Das « Journal officiel » vom 15. Februar veröffentlicht eine Bekanntmachung des Landwirtschaftsministeriums, gemäss welcher das Zeugnis entsprechend dem nachstehenden Muster abzufassen ist:

Le soussigné
(Nom et titre du vétérinaire fonctionnaire de l'Etat de provenance.)
certifie que les produits d'origine animale dont la désignation suit:

.....
(Poids.)
(Nature des marchandises.)

portant les marques ci-après:
expédiés de
(Localité d'expédition.)

par
(Nom et adresse de l'expéditeur.)

et destinés à
(Nom et adresse du destinataire.)

transportés par
(Mode de transport. Nom du navire, s'il y a lieu.)

proviennent en totalité d'animaux soumis à l'inspection vétérinaire et reconnus sains avant et après l'abatage, qu'ils ne contiennent aucune substance antiseptique et qu'ils ont été préparés et expédiés suivant toutes les exigences de l'hygiène alimentaire.

Fait à le
(Cachet officiel.) (Signature.)

Uebersetzung:

Der Unterzeichnete
(Name und Titel des tierärztlichen Beamten des Herkunftslandes.)
bezeugt, dass die nachstehend bezeichneten tierischen Produkte

.....
(Gewicht.)
(Natur der Waren.)

welche mit den folgenden Marken versehen sind
versandt von
(Versendungsort.)

durch
(Name und Adresse des Versenders.)

und bestimmt für
(Name und Adresse des Empfängers.)

befördert mit
(Art der Beförderung. Gegebenenfalls Name des Schiffs.)

vollständig von Tieren herrühren, die der tierärztlichen Kontrolle unterworfen wurden und vor und nach der Schlachtung gesund befunden worden sind, dass sie keine antiseptische Substanz enthalten und dass sie unter Bedingungen zubereitet und versandt worden sind, die allen Anforderungen der Nahrungsmittelhygiene entsprechen.

Ausgestellt in den 19..
(Amtsiegel.) (Unterschrift.)

Das gegenwärtige Zeugnis muss in der Sprache des Herkunftslandes ausgestellt und auf der Rückseite des Dokuments selbst in französischer Sprache wiedergegeben werden.

France — Importation de certains produits d'origine animale

Dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 26, du 1^{er} de ce mois, nous avons publié le texte d'un décret du 17 janvier dernier d'après lequel certains produits d'origine animale ne sont admis à l'importation en France que s'ils sont accompagnés d'un certificat de salubrité délivré par le service vétérinaire de l'Etat de provenance.

Le « Journal officiel » du 15 février publie l'avis suivant du Ministère de l'Agriculture, au sujet de la rédaction du certificat de salubrité:

Le décret du 17 janvier 1928, publié au « Journal officiel » du 26 janvier 1928, prévoit pour les importateurs de certains produits d'origine animale, l'obligation de présenter un certificat de salubrité, établi par le service vétérinaire de l'Etat de provenance, suivant un modèle unique reproduit à la fois dans la langue du pays et en langue française.

En exécution des dispositions de l'article 3 du décret précité, le certificat ainsi prévu devra être rédigé conformément aux indications ci-après:

MODÈLE DU CERTIFICAT

Le soussigné
(Nom et titre du vétérinaire fonctionnaire de l'Etat de provenance.)
certifie que les produits d'origine animale dont la désignation suit:

.....
(Poids.)
(Nature des marchandises.)

portant les marques ci-après:
expédiés de
(Localité d'expédition.)

par
(Nom et adresse de l'expéditeur.)

et destinés à
(Nom et adresse du destinataire.)

transportés par
(Mode de transport. Nom du navire, s'il y a lieu.)

proviennent en totalité d'animaux soumis à l'inspection vétérinaire et reconnus sains avant et après l'abatage, qu'ils ne contiennent aucune substance antiseptique et qu'ils ont été préparés et expédiés suivant toutes les exigences de l'hygiène alimentaire.

Fait à le
(Signature.)

(Cachet officiel.)
(Le présent certificat devra être établi dans la langue du pays de provenance et reproduit en langue française au dos du même document.)

L'article 2 du décret du 17 janvier 1928 prévoit que les graisses animales destinées à des usages non alimentaires doivent être dénaturées suivant un des procédés admis par les règlements en ce qui concerne les saindoux, ou à déterminer par le ministre de l'agriculture pour les autres catégories de graisse.

Jusqu'à nouvel ordre, les modes de dénaturation prévus pour les saindoux par les règlements de l'administration des douanes seront également admis pour les autres graisses animales. 46—24. 2.

Der Schweizer Mustermesse 1928 entgegen

(Mitgeteilt vom Pressedienst der Schweizer Mustermesse.)

Wenige Wochen trennen uns noch von der Schweizer Mustermesse 1928: vom 14. bis 24. April. Die Vorbereitungen für die grosse wirtschaftliche Veranstaltung sind in vollem Gange. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass die Messe dieses Jahres sich würdig an die vergangenen anschliessen wird. Die Beteiligung der schweizerischen Industrien wird wieder als hervorragend zu bezeichnen sein. Der letzte Platz der grossen Messenebauten wird beansprucht. Ueber die Beteiligung der einzelnen Industriegruppen wird in den nächsten Wochen besonders berichtet werden. Ein Musterangebot von einigen tausend Fabrikaten, darunter sehr vielen Neuheiten und Verbesserungen aus den verschiedensten Zweigen der Industrie, wird für die Messeveranstaltung in Basel gerüstet. Die Schweizer Mustermesse ist der Grossmarkt schweizerischer Produktion, die Stätte des Einkaufs und der Orientierung durch die moderne Geschäftswelt. Grosse Wirtschaftskreise haben in der Schweizer Mustermesse gemeinsame Interessen. Rüste sich nun auch der Handel für die Messe, damit der guten Messebeschickung auch ein gutes Messengeschäft entspreche. Die gesamte Wirtschaft unseres Landes zieht Nutzen aus dem Erfolge der Veranstaltung. 46—24. 2.

Wiederherstellung der beim Brande des Wiener Justizpalastes vernichteten Grundbücher

(Mittellung des eidg. Politischen Departements)

Von den beim Brande in Wiener Justizpalast vernichteten Grundbüchern der Wiener Bezirke I bis IX und XX ist rund ein Drittel wieder hergestellt worden. Diese Wiederauflegung erfolgte von Amtes wegen unter Benützung der erhaltenen Teile der Grundbuchregistratur, wobei insbesondere auch alle feststellbaren Hypothekrechte in die neuen Grundbucheinlagen aufgenommen wurden. Da aber doch ein, wenn auch nur kleiner Teil der Registratur, ebenfalls vernichtet worden ist, besteht immerhin die Möglichkeit, dass einzelne Eintragungen dem tatsächlichen Rechtszustande nicht entsprechen und dass namentlich die Uebertragung einzelner Hypothekrechte unterblieb.

Das Oberlandesgericht Wien hat daher alle Personen aufgefordert, ihnen zustehende dingliche Rechte, die in die neuen Einlagen nicht aufgenommen worden sind, bis 30. April 1928 beim Landesgericht für Zivilrechtssachen in Wien anzumelden. Binnen derselben Frist haben alle Personen, die sich durch den Bestand oder die Rangordnung einer in die neuen Einlagen aufgenommenen Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, bei dem genannten Gerichte Widerspruch gegen die betreffende Eintragung zu erheben. Wird eine Anmeldung nicht eingebracht oder ein Widerspruch nicht zeitgerecht erhoben, so erlangt der Inhalt der neuen Einlagen die Rechtswirkung einer grundbücherlichen Eintragung und es können Personen, die im Vertrauen auf das Grundbuch Rechte erwerben, Einwendungen nicht entgegenzusetzen.

Ein Verzeichnis der Liegenschaften, für die das neue Grundbuch eröffnet wurde, ist in einem Edikt des Oberlandesgerichtes Wien enthalten, das auf der Abteilung für Auswärtiges des Eidgenössischen Politischen Departements nötigenfalls eingesehen werden kann.

Anmeldungen und Widersprüche sind stempel- und gebührenfrei.

Es wäre daher allen an einer der betroffenen Liegenschaften berechtigten Personen anzuzurufen, den Inhalt der grundbücherlichen Einlage rechtzeitig überprüfen zu lassen.

Beigefügt wird, dass voraussichtlich in etwa drei Monaten das Grundbuch für eine weitere Gruppe von Liegenschaften eröffnet werden wird, worauf in Ansehung dieser ein gleiches Richtigstellungsverfahren eingeleitet werden wird.

46—24. 2.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 24. Februar an — Cours de réduction à partir du 24 février

Belgique fr. 72. 45; Dänemark Fr. 139. 30; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 50; Deutschland Fr. 124. 15; Italie fr. 27. 60; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 209. 25; Oesterreich Fr. 73. 30; Schweden Fr. 139. 60; Tschechoslowakei Fr. 15. 50; Ungarn Fr. 90. 90; Grande-Bretagne fr. 25. 35.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

„FIDES“ Treuhand-Vereinigung

Basel - Schaffhausen - Zürich

gegründet 1910

empfiehlt sich für

Revisionen - Expertisen etc.**Schweizerischer Bankverein**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 9. März 1928, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

sechshundunzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1927.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung;
 Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Zusatz zu § 32 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügenden Ausweis über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit Montag, den 5. März, bei den Sitzen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, London, sowie bei seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 1. März 1928 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

359

Basel, den 7. Februar 1928.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Léopold Dubois.

Société de Banque Suisse

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

56^e Assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le vendredi, 9 mars 1928, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hotel de la Banque (salle des séances), 1, Aeschenvorstadt, à Bâle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1927.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Délibération sur:
 - a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - b) la décharge à l'administration;
 - c) la répartition des bénéfices de l'exercice, le montant du dividende et l'époque de son paiement.
4. Election des commissaires-vérificateurs.
5. Adjonction au § 32 des statuts.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de dépôt d'une autre banque, reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au lundi 5 mars chez la Société de Banque Suisse à Bâle, Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhouse et Londres ainsi que chez ses succursales et agences, où leur seront délivrés un récépissé et la carte d'admission. Les dépôts ne pourront être retirés qu'après l'assemblée générale.

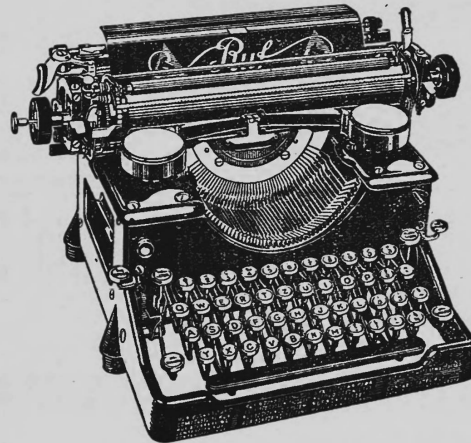
Les actionnaires peuvent se procurer les formulaires des susdits certificats de dépôt aux guichets de la Société de Banque Suisse.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, à partir du 1^{er} mars 1928.

361

Bâle, le 7 février 1928.

Le président du conseil d'administration:
Léopold Dubois.



Die

RUF**Buchhaltungs-Maschine**

erhält die Buchhaltung beweglich

Die Vorteile der Maschinenschrift werden nicht durch Nachteile aufgewogen

Neues schweizerisches Standard-Modell; dient auch als Korrespondenzmaschine. Unverbindliche Vorführung durch

Ruf-Buchhaltung

Aktien-Gesellschaft — Zürich, Rämistrasse 3

(5206 Z)

Telephon Hottingen 7326 und 7327

68

Actiengesellschaft

Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur**Einladung zur XXXVII. ordentlichen Generalversammlung**

auf **Mittwoch den 29. Februar 1928, vormittags 11¼ Uhr**
im **Hotel „Löwen“ in Winterthur**

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1926/27.
2. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erhöhung des Aktienkapitales auf Fr. 3,500,000, Feststellung der Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitales.
5. Entsprechende Statutenänderung.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle pro 1927/28.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. Februar an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich den 28. Februar im Bureau der Gesellschaft und bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur bezogen werden.

394-

Winterthur, den 9. Februar 1928.

Der Verwaltungsrat.

Schuhwarenfabrik Aktiengesellschaft in Weinfelden**Ausserordentliche Generalversammlung**

Montag, den 5. März a. c., nachmittags 4 Uhr, im Du Pont Zürich

Traktanden: Lt. § 12 Al. 4 der Gesellschaftsstatuten. Verschiedenes.
*558

Der Verwaltungsrat.

SCHWEIZ. RAGIONENBUCH 1928

Herausgegeben im Einverständnis mit dem Eidgenössischen Volkswirtschafts-Departement.

BRANCHENREGISTER Die neue Ausgabe geht demnächst in Druck. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Firma unter allen in Betracht kommenden Branchen, ev. mit Zusätzen, eintragen lassen.

OSSELL FÜSSLI-ANNONCEN Abteilung Ragionenbuch Zürich, „Zürcherhof“, Sonnenquai 10

SCHLUSS DER ANNAHME: MITTE MÄRZ
Ausführt. Prospekt zu Diensten



UNION STAHL-MÖBEL

NORMUNG! NORMUNG!
NORMUNG! NORMUNG!
NORMUNG! NORMUNG!
= DER = = DER =
PAPIER- PAPIER-
FORMATE! FORMATE!

Union-Kassensfabrik A. G. Zürich

Schaffhauser Kantonalbank Schaffhausen

Neubausen Stein am Rhein Rüdlingen-Buchberg
Staatsgarantie

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hierdurch alle **5%, 5 1/4% und 5 1/2% Obligationen unserer Bank** die in der Zeit bis 31. März 1928 kündbar werden und soweit eine Kündigung noch nicht erfolgt ist, zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 6 Monaten.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. Den Inhabern gekündeter Titel offerieren wir bis auf weiteres die sofortige

Konversion à 4 3/4 %

auf 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest, je mit nachfolgender, halbjährlicher Kündigungsfrist. Bei der Erneuerung wird der Zins bis zum Verfalltag zum Satz der alten Obligationen vergütet. Gegen

Barzahlung

sind wir, solange Bedarf, ebenfalls Abgeber von **4 1/4 % Obligationen.** (919 Z) *519
Schaffhausen, den 24. Februar 1928.

Die Direktion.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXIX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Dienstag, den 6. März 1928, 15 Uhr im Hotel Schweizerhof, I. Stock, Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1927, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. (1647 Y) *565
4. Unvorhergesehenes.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft (Friedbühlstrasse 11) zur Einsichtnahme auf. Eintrittskarten können ebendasselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 22. Februar 1928.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1927

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1928 wird der Coupon Nr. 7 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 40.—, abzüglich 3% Coupousteuer, also mit

Fr. 38.80 netto per Aktie

vom 20. Februar 1928 an spesenfrei bei folgenden Stellen eingelöst:

- in Zürich: Schweizerische Kreditanstalt (Hauptsitz und Depositenkassen);
- in Aarau: Aargauische Kantonalbank;
- in Basel: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Bern: Schweizerische Kreditanstalt, Kantonalbank von Bern;
- in Chur: Bank für Graubünden;
- in Frauenfeld: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Genf: Schweizerische Kreditanstalt, Union Financière de Genève;
- in Glarus: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Kreuzlingen: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Lausanne: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Lugano: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Luzern: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Neuenburg: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank;
- in Solothurn: Solothurner Kantonalbank;
- in St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Weinfelden: Schweizerische Kreditanstalt;
- in Winterthur: Zürcher Kantonalbank.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzu-reichen. (883 Z) 480-

Kaufmännisches Personal

findet man rasch durch ein Inserat im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Schweizerische Volksbank

USTER * WETZIKON * WINTERTHUR

ZÜRICH

Bahnhofstrasse 53
Bäckerstrasse 96 Seefeldstrasse 83
Bleicherweg-Stockenstrasse Universitätstrasse 85
Hottinger-Freiestrasse Zurichenstrasse 92

Altstetten Dietikon Kösnacht Meilen
Thalwil Wädenswil

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis Ende August 1928 kündbaren

5% Obligationen

zur Rückzahlung auf den nächstzulässigen Termin. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

In Konversion offerieren wir bis auf weiteres unsere

4 3/4% Obligationen auf 3 oder 5 Jahre fest

und sind bereit, bei Konvenienz den Umtausch jetzt schon vorzunehmen, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis zum Verfalltag. (838 Z) *455

Uster, Wetzikon, Winterthur u. Zürich } den 16. Februar 1928.

Die Direktionen.

Photoglob-Wehrli Aktiengesellschaft Kilchberg (Zrch.)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 12. März 1928, nachmittags 1/3 Uhr im Sitzungssaal des Art. Inst. Orell Füssli, Friedheimstrasse 3, II. Etage in Zürich 3

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1927, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
 3. Wahl der Kontrollstelle. *557
- Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. März auf dem Bureau der Gesellschaft in Kilchberg bezogen werden, wo auch Jahresrechnung und Bilanz zur Verfügung stehen.

Kilchberg (Zürich), den 21. Februar 1928.

Der Verwaltungsrat.